

Gemeinde Emersacker – Baugebiet „Am Johannisfeld II“ – BA 2

Wartungsanleitung Retentionszisternen

Im Regenwasserspeicher einzubauen sind Retentionsfilter und beruhigter Zulauf, Ablaufdrossel, Notüberlauf

Funktion:

Im Normalbetrieb durchströmt das ankommende Regenwasser die Filterfläche des Regenwasserfilters. Das gesäuberte Wasser gelangt durch den beruhigten Zulauf in die Zisterne. Durch die Drossel wird der Überlaufstrom zum Kanal/Vorfluter auf einen vorgegebenen Volumenstrom begrenzt. Bei Völlfüllung des Speichers springt der Überlauf an. Bei nicht mehr durchlässigem Filter (Wartung!) springt der Notüberlauf an.

Im Filter sammeln sich vom Regenwasser mitgeführte Partikel mit einer Korngröße größer der Maschenweite des Filters.

Einbau und Inbetriebnahme:

Den Filterkorb erstmals dann einsetzen, wenn das System gespült und die Zisterne grundgereinigt und damit befreit von Bauschmutz ist.

Wartung:

Für den max. Durchfluss sollen mindestens 50% der Filterfläche durchlässig sein.

Wird dieser Wert unterschritten, ist die Anlage zu warten und deshalb regelmäßig mind. Monatlich bzw. nach Starkregenereignissen zu reinigen.

Dazu Schachtabdeckung öffnen, Filterkorb entnehmen, mit Wasserschlauch, Bürste und Spülmittel (Fettlösung) reinigen, Drosselöffnung auf Sauberkeit prüfen, evtl. reinigen, Filter einsetzen, Abdeckung verschließen.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten sind die einschlägigen Richtlinien der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und die Herstellervorgaben zu beachten.

Empfehlung:

Vier Wochen nach Inbetriebnahme die erste Wartung durchführen, dabei den Verschmutzungsgrad in % abschätzen, danach das Wartungsintervall festlegen.